

Impressum

Herausgeber: Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Straße 39, 40476 Düsseldorf, Telefon 02 11 / 77 78-0

Verantwortlicher Geschäftsführer: Dr. Wolfgang Jäger (V.i.S.d.P.);

Chefredaktion: Rainer Jung; Redaktion: Andreas Kraft, Kai

Kühne, Annegret Loges, Ernst Schulte-Holtey, Philipp

Wolter, Sören Zieher; E-Mail redaktion-impuls@boeckler.de;

Telefon 02 11 / 77 78-286, Fax 02 11 / 77 78-207;

Druck und Versand:

Setzkosten GmbH, Kreuzbergstraße 56, 40489 Düsseldorf

Weiter im Netz: Alle Grafiken zum Download (Abdruck frei nach Rücksprache mit der Redaktion und Angabe der Quelle), weitergehende Informationen, Links und Quellenangaben unter www.boecklerimpuls.de

TrendTableau

ARBEITSMARKT

Ohne Abschluss droht Hartz IV

Bezieher von Arbeitslosengeld II haben ...

keine Berufsausbildung

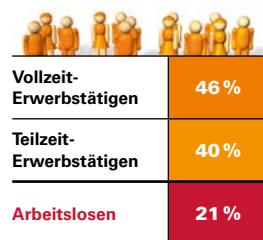


■ 8,6 % keine Angabe
Bundesagentur für Arbeit, August 2012

BILDUNG

Wenig Weiterbildung für Arbeitslose

Berufsbezogen weiterbilden konnten sich 2010 von allen ...



Bundesinstitut für Berufsbildung, Datenreport 2012

GENDER

Chancengleichheit nur im öffentlichen Dienst

2010 betrug der Frauenanteil in allen Führungspositionen ...



* unter Angestellten; bei den Beamten betrug der Anteil 51%
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, August 2012

GESUNDHEIT

Mehr Personal im Krankenhaus

Im Vergleich zum Vorjahr stieg 2011 die Zahl der ...

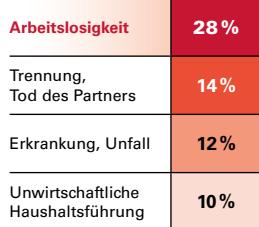


* Ärzte und Pflegekräfte
Statistisches Bundesamt, August 2012

EINKOMMEN

Jobverlust bringt Überschuldung

Die Hauptgründe für Überschuldung waren 2010 ...



Auswertung von 71.000 Fällen der Schuldnerberatungsstellen; Statistisches Bundesamt, August 2012

OST-WEST

Noch immer viele West-Pendler

So viele Arbeitnehmer* fahren zur Arbeit ...

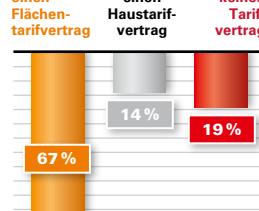


* sozialversicherungspflichtig Beschäftigte; Bundesarbeitsagentur 2012

MITBESTIMMUNG

Betriebsrat setzt sich für Tariflohn ein

Von allen Betrieben mit Betriebsrat* haben ...

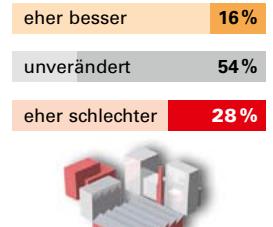


* privatwirtschaftliche Betriebe ab 5 Beschäftigten; IAB-Betriebspanel, Hans-Böckler-Stiftung 2012

ZUFRIEDENHEIT

Eher runter als rau

„In 12 Monaten ist die wirtschaftliche Lage in Deutschland ...“



Eurobarometer, Juli 2012

© Hans-Böckler-Stiftung 2012

► **ARBEITSMARKT:** Weiterbildung verbessert die Arbeitsmarktchancen alleinerziehender Hartz-IV-Empfängerinnen erheblich. Die Wahrscheinlichkeit, eine Beschäftigung zu finden, steigt nach einer Weiterbildung um bis zu 19 Prozentpunkte, wie das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) ermittelte. Am stärksten ausgeprägt sei der positive Effekt bei Allein-

erziehenden, deren Kinder bereits älter als zehn Jahre sind. Aber auch für Arbeitslose mit kleinen Kindern verbessert sich die Beschäftigungschance nach einer Weiterbildung um bis zu zehn Prozentpunkte. IAB, September 2012

► **BILDUNG:** Etwa jeder fünfte Jugendliche in Europa kann nur schlecht oder überhaupt nicht lesen. Das geht aus ei-

nem Bericht der EU-Kommission hervor. Besonders schwach schneiden die Jungen ab, von denen mehr als jeder vierte lesegeschwach ist. Bei den Mädchen liege der Anteil nur bei 13,3 Prozent. EU-Kommission, September 2012

► **EINKOMMEN:** Trotz trüber Aussichten für die Konjunktur dürften die Einkommen im laufenden Jahr deutlich zule-

gen. Nach Berechnungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) steigen die verfügbaren Haushaltseinkommen um 3,2 Prozent. Das liegt nicht nur am prognostizierten Zuwachs der gesamtwirtschaftlichen Lohnsumme um 3,8 Prozent, sondern auch an steigenden Sozialleistungen wie der jüngsten Rentenerhöhung. DIW Berlin, Juli 2012